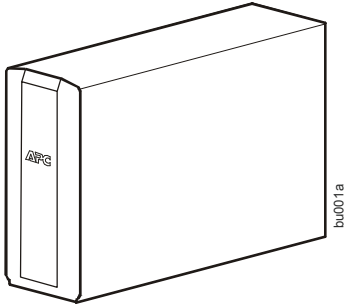
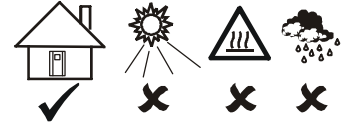


Installation und Betriebshandbuch Back-UPS® BR1200G-GR/BR1500G-GR

Lieferumfang



Sicherheit

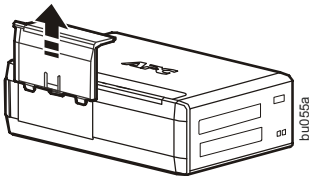


Dieses Gerät ist ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen vorgesehen.

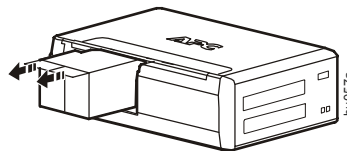
Nutzen Sie das Gerät nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, meiden Sie Kontakt mit Flüssigkeiten sowie staubige und feuchte Orte.

Akku anschließen

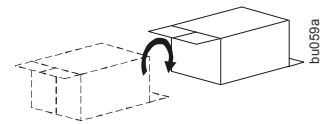
1



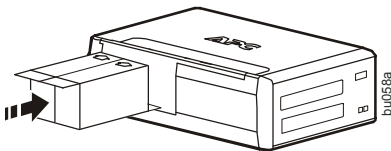
2



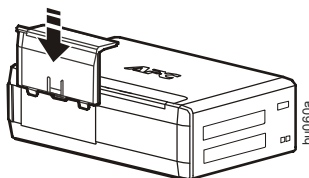
3



4



5



Laden Sie die Batterie vor der Verwendung mindestens 16 Stunden lang auf.

PowerChute[®] Personal Edition-Software

Übersicht

Mit der PowerChute Personal Edition-Software können Sie Ihren Computer zum Zugriff auf zusätzliche Ausfallschutz- und Managementfunktionen der Back-UPS einsetzen.

PowerChute ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Sichern laufender Tätigkeiten bei Stromausfällen durch Versetzen des Computers in den Schlafmodus. Nach dem Stromausfall erscheint der Computer wieder exakt wie vor dem Stromausfall.
- Konfiguration von Back-UPS-Managementfunktionen wie Ausfallschutz-Ausgänge, Parameter zum Herunterfahren, akustische Signalisierungen und mehr.
- Überwachung und Anzeige des Status der Back-UPS einschließlich geschätzter Betriebszeit, Stromverbrauch, Verlauf von Stromversorgungsereignissen und mehr.

Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Back-UPS-Modell und Betriebssystem.

Auch wenn Sie PowerChute nicht installieren, bietet die Back-UPS nach wie vor Ausfallsicherheit und Schutz der angeschlossenen Geräte. Allerdings können Sie über die Anzeige nur eine begrenzte Anzahl von Funktionen konfigurieren.

Kompatibilität

PowerChute ist nur mit Windows-Betriebssystemen kompatibel. Eine detaillierte Liste mit unterstützten Betriebssystemen finden Sie auf www.apc.com – wählen Sie **Software & Firmware**.

Bei Mac-Betriebssystemen empfehlen wir, die interne Anwendung zum Herunterfahren (innerhalb der System-Voreinstellungen) zu nutzen; diese erkennt die USV und ermöglicht Ihnen, das Herunterfahren Ihres Systems bei Stromausfällen zu konfigurieren. Zum Zugriff auf diese Anwendung verbinden Sie den DATA PORT (POWERCHUTE PORT)-Anschluss der Back-UPS per USB-Kabel mit einem USB-Port Ihres Computers. Ziehen Sie bei Bedarf die Dokumentation hinzu, die mit Ihrem Computer geliefert wurde.

Installation

Schließen Sie die Back-UPS über ein USB-Kabel an einen Computer an. Verbinden Sie ein Ende des Kabels mit dem POWERCHUTE PORT an der Rückwand der Back-UPS, das andere Ende verbinden Sie mit einem freien USB-Port ihres Computers.

Legen Sie die PowerChute-CD in das Laufwerk Ihres Computers ein, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Falls die Back-UPS nicht mit einer PowerChute-CD geliefert wurde, laden Sie die Software über www.apc.com herunter; wählen Sie **Software & Firmware**.

Anschließen der Geräte

Akku-Backup- und Überspannungsschutzausgänge

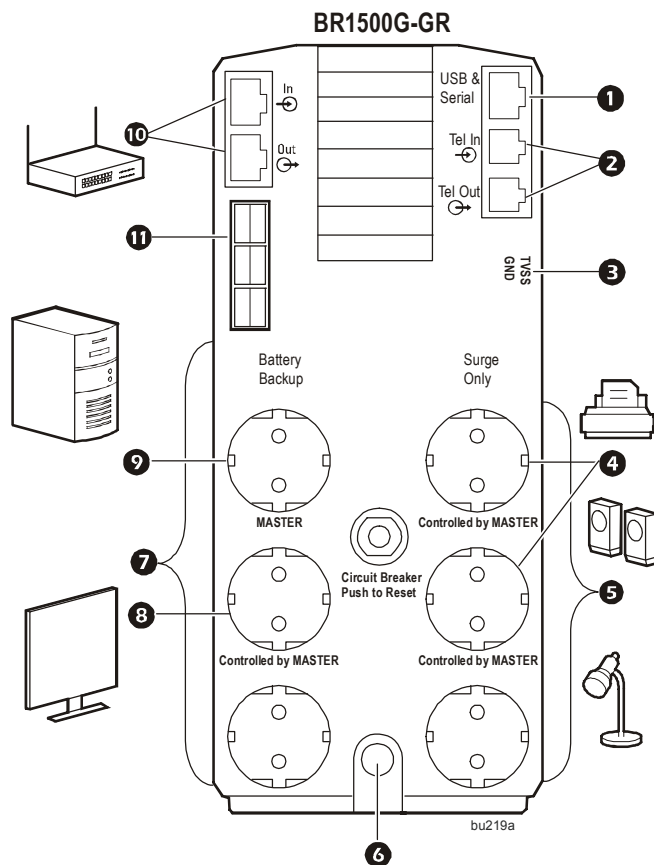
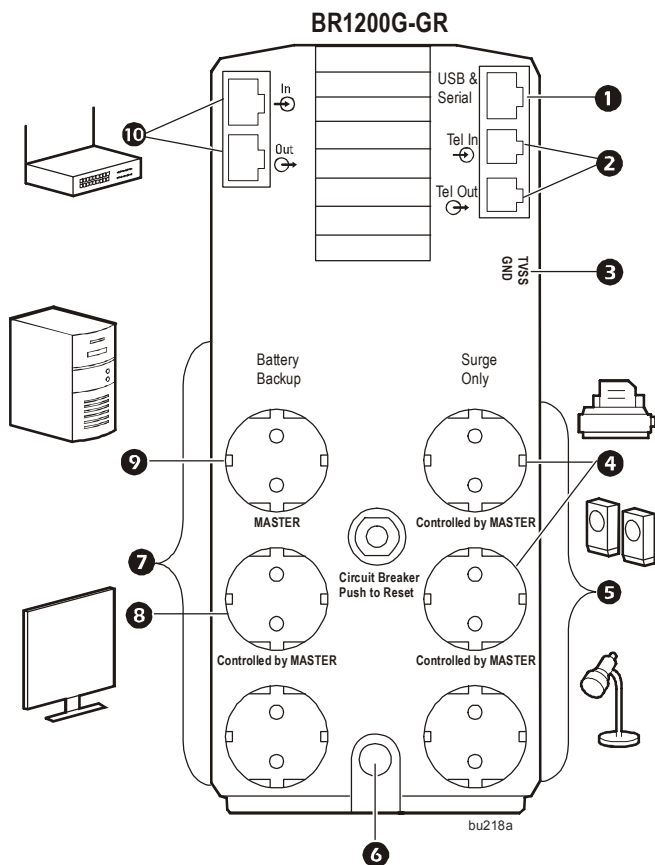
Wenn die Back-UPS mit Netzstrom versorgt wird, werden angeschlossene Geräte über die Überspannungsschutzausgänge und die Akku-Backup-Ausgänge mit Überspannungsschutz mit Strom versorgt. Während eines Stromausfalls und bei anderen Problemen mit dem Stromnetz werden die Akku-Backup-Ausgänge eine begrenzte Zeit lang von der Back-UPS mit Strom versorgt.

Schließen Sie Geräte wie z. B. Drucker, Faxgeräte, Scanner und andere Peripheriegeräte, für die kein Akku-Backup erforderlich ist, an die ausschließlich für den Überspannungsschutz geeigneten Ausgänge an. Diese Ausgänge bieten dauerhaften Schutz vor Spannungsspitzen, auch wenn die Back-UPS ausgeschaltet ist.

Master/Slave-Ausgänge

Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die vom Master gesteuerten Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

Schließen Sie ein Master-Gerät, wie z. B. einen Desktop-Computer oder ein audiovisuelles Empfangsgerät, an den Master-Ausgang an. Schließen Sie Peripheriegeräte, wie z. B. Drucker, Lautsprecher oder Scanner, an die vom Master gesteuerten Ausgänge an.



- | | |
|---|---|
| 1 USB- und serieller Datenanschluss | Um die PowerChute Personal Edition-Software zu verwenden, schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel oder ein serielles Kabel an. |
| 2 Telefonanschlüsse | Schließen Sie ein Telefonkabel an den Eingangsanschluss (In), ein Modem an den Ausgangsanschluss (Out) an. |
| 3 Erdungsschraube | Schließen Sie die Erdleitung zusätzlicher Überspannungsschutzgeräte (beispielsweise für Netzwerk- oder Datenleitungen) an den Erdungsanschluss (Schraube) der Back-UPS an. |
| 4 Vom Masterausgang gesteuerte Überspannungsschutzausgänge | Diese Ausgänge schützen bei Stromausfällen vor Spannungsspitzen. Bei Stromausfällen (und wenn der Master-Ausgang in den Schlafmodus wechselt) werden diese Ausgänge vom Netzstrom getrennt. |
| 5 Überspannungsschutzausgänge | Diese Ausgänge bieten bei ein- und ausgeschaltetem Gerät Schutz vor Spannungsspitzen. Schließen Sie Drucker, Scanner und andere Geräte an, die kein Akku-Backup benötigen. |
| 6 Netzkabel | Verbindet die Back-UPS mit der Netzstromversorgung. |
| 7 Akku-Backup-Ausgänge mit Überspannungsschutz | Bei Stromausfällen und bei anderen Problemen mit der Netzstromversorgung werden diese Ausgänge über den Akku der Back-UPS mit Strom versorgt. Schließen Sie wichtige Geräte, wie z. B. Desktop-Computer, Computer-Bildschirm, Modem oder Geräte für wichtige Daten, an diese Ausgänge an. |
| 8 Akku-Backup, gesteuert vom Master-Ausgang mit Überspannungsschutz | Bei Stromausfällen und bei anderen Problemen mit der Netzstromversorgung werden diese Ausgänge über den Akku der Back-UPS mit Strom versorgt.
Bei Stromausfällen (und wenn der Master-Ausgang in den Schlafmodus wechselt) werden diese Ausgänge vom Netzstrom getrennt. |
| 9 Master-Ausgang | Schließen Sie wichtige Geräte, wie z. B. Desktop-Computer, Computer-Bildschirm, Modem oder Geräte für wichtige Daten, an diese Ausgänge an. |
| 10 Vor Überspannung geschützte Gigabit-Netzwerkports | Schließen Sie das Master-Gerät an diesen Ausgang an. Bei diesem Gerät handelt es sich zumeist um den Haupt-Computer. |
| 11 Anschluss für externes Akkupack | Verbinden Sie über Netzkabel ein Modem mit dem IN-, einen Computer mit dem OUT-Anschluss.
Beim Anschluss eines externen Akkupacks verlängert sich die Laufzeit im Akkubetrieb.
Nur Modell BR1500G-GR |

Betrieb

Stromsparfunktion



Um Energie zu sparen, können Sie die Back-UPS so konfigurieren, dass die Einheit ein Master-Gerät wie beispielsweise einen Desktop-Computer oder A/V-Receiver und gesteuerte Peripheriegeräte wie Drucker, Lautsprecher oder Scanner erkennt. Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus versetzt oder ausgeschaltet wird, werden die Slave-Geräte ebenfalls ausgeschaltet und sparen so Energie.

Aktivieren der Stromsparfunktion. Halten Sie die Tasten STUMMSCHALTUNG und ANZEIGE gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion aktiviert ist. Das Blatt-Symbol in der Anzeige leuchtet auf.

Deaktivieren der Stromsparfunktion. Halten Sie die Tasten STUMMSCHALTUNG und ANZEIGE gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um anzuzeigen, dass die Funktion deaktiviert ist. Das Blatt-Symbol in der Anzeige erlischt.

Einstellen des Schwellenwerts. Die Strommenge, die von einem Gerät im Ruhe- oder Standby-Modus verbraucht wird, variiert von Gerät zu Gerät. Sie müssen ggf. den Schwellenwert einstellen, bei dessen Erreichen der Master-Ausgang die Slave-Ausgänge ausschaltet.

1. Stellen Sie sicher, dass ein Master-Gerät an den Master-Ausgang angeschlossen ist. Versetzen Sie dieses Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus oder schalten Sie es AUS.
2. Halten Sie die Tasten ANZEIGE und STUMMSCHALTUNG gleichzeitig 6 Sekunden lang gedrückt, bis das Blatt-Symbol dreimal blinkt und die Back-UPS drei akustische Signale ausgibt.
3. Die Back-UPS erkennt jetzt den Schwellenwert des Master-Geräts und speichert ihn als neue Schwellenwert-Einstellung.

Stromsparanzeige

Die Anzeige kann so konfiguriert werden, dass sie dauerhaft beleuchtet wird, oder so, dass sie nach einem Intervall der Inaktivität abgeblendet wird, um Energie zu sparen.

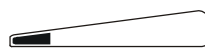
1. Vollzeitmodus: Drücken Sie die Taste ANZEIGE und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Vollzeitmodus ein akustisches Signal ab.
2. Stromsparmodus: Drücken Sie die Taste ANZEIGE und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige erlischt, die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Stromsparmodus ein akustisches Signal aus. Wenn sich das Gerät im Stromsparmodus befindet, leuchtet die Anzeige auf, wenn eine Taste gedrückt wird, erlischt aber nach 60 Sekunden Inaktivität wieder.

Empfindlichkeit des Gerätes

Stellen Sie die Empfindlichkeit der Back-UPS ein, um zu steuern, wann die Einheit zu Akkustrom wechselt. Je höher die Empfindlichkeit eingestellt ist, desto öfter wechselt die Back-UPS in den Akkubetrieb.

1. Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS an das Stromnetz angeschlossen, aber AUSGESCHALTET ist.
2. Halten Sie die EIN/AUS-TASTE 6 Sekunden lang gedrückt. Die Leiste für die LASTKAPAZITÄT blinkt und zeigt an, dass sich die Back-UPS im Programmiermodus befindet.
3. Blättern Sie mit der EIN/AUS-TASTE durch die Menüoptionen. Halten Sie die Navigation bei der gewünschten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um die Auswahl zu bestätigen.

Niedrige Spannungsempfindlichkeit



156 – 300 VAC

Die Eingangsspannung ist extrem niedrig oder hoch. (Nicht für Computer empfohlen.)

Mittlere Spannungsempfindlichkeit (Standard)



176 – 294 VAC

Die Back-UPS wechselt häufig in den Akkubetrieb.

Hohe Spannungsempfindlichkeit



176 – 288 VAC

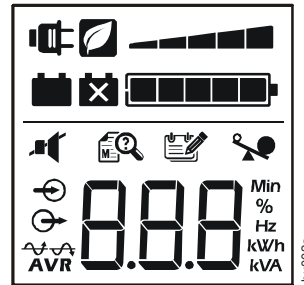
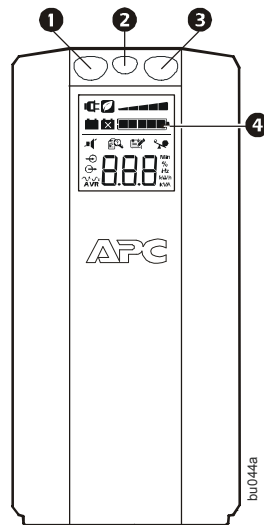
Die angeschlossenen Geräte sind empfindlich gegenüber Spannungsschwankungen.

Tasten an der Vorderseite und Anzeige

Verwenden Sie die drei Tasten an der Vorderseite der Back-UPS und die Anzeige, um die Back-UPS zu konfigurieren.

Vorderseite

- ① Stummschaltungstaste
- ② Ein/Aus-Taste
- ③ Anzeigetaste
- ④ Anzeige



Netzspannungsbetrieb – Die Back-UPS versorgt die angeschlossenen Geräte mit aufbereitetem Strom.



Stromsparen – Master- und Slave-Ausgänge sind aktiviert, jedoch im Stromsparmodus, wenn das Hauptgerät in den Ruhe- oder Standby-Modus schaltet.



Lastkapazität – Die Last wird durch die Anzahl der leuchtenden Abschnitte angezeigt – eins bis fünf. Jeder Balken stellt 20 % der Last dar.



Batterieladung – Die Batterieladung wird durch die leuchtenden Abschnitte angezeigt. Wenn alle fünf Blöcke leuchten, ist die Back-UPS vollständig aufgeladen. Wenn nur ein Block aufleuchtet, ist die Batterieladung der Back-UPS niedrig, die Anzeige blinkt und die Back-UPS gibt einen Dauerton ab.



Überlastung – Die Stromanforderung der Last hat die Kapazität der Back-UPS überschritten.



Ereignis – Der Ereigniszähler zeigt an, wie viele Ereignisse aufgetreten sind, durch die die Back-UPS in den Batteriebetrieb wechseln musste.



Automatische Spannungssteuerung – Die Back-UPS kann hohe oder niedrige Eingangsspannungen ausgleichen.



Wenn dieses Symbol leuchtet, gleicht die Back-UPS eine niedrige Eingangsspannung aus.



Wenn dieses Symbol leuchtet, gleicht die Back-UPS eine hohe Eingangsspannung aus.



Eingangsspannung.

Ausgangsspannung.



Systemfehler – Im System ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehlernummer leuchtet in der Anzeige auf. Siehe "Systemfehler" auf Seite 6.



Stummschaltung – Wenn der Strich über dem Lautsprechersymbol aufleuchtet, wurde der akustische Alarm stummgeschaltet.



Batterie austauschen – Die Batterie ist nicht angeschlossen oder hat das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Tauschen Sie den Akku aus.



Batteriebetrieb – Die Back-UPS liefert Batterie-Backup-Strom an die angeschlossenen Geräte. Alle 30 Sekunden ertönt ein akustisches Signal.

Warnungen und Systemfehler

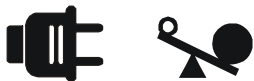
Akustische Warnung

Vier Warntöne alle 30 Sekunden	Die Back-UPS befindet sich im Batteriebetrieb. Sie sollten aktuelle Arbeiten speichern.
Kontinuierlicher Warnton	Die Batterieladung und die Batterielaufzeit sind gering. Speichern Sie sofort alle aktuellen Arbeiten, verlassen Sie alle offenen Anwendungen und schalten Sie das Betriebssystem ab.
Dauerton	Die Batterie-Backup-Ausgänge sind überlastet.
1-minütiger Warnton alle 5 Stunden	Die Batterie hat den automatischen Diagnosetest nicht bestanden und muss ausgetauscht werden.

Warnsymbole

Wenn diese Symbole aufleuchten...

... könnte dieses Problem bestehen:



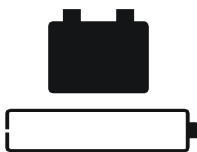
Die Back-UPS wird mit Netzstrom betrieben, ist jedoch überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol nicht mehr blinkt, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.



Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben, ist jedoch überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol nicht mehr blinkt, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.



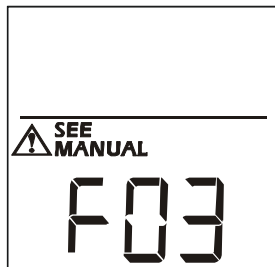
Die Batterie ist nicht angeschlossen oder muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an den APC-Kundendienst, um eine Austauschbatterie zu bestellen. Siehe "Kundendienst" auf Seite 9.



Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben und die Batteriespannung ist niedrig. Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, um keine ungespeicherten Daten zu verlieren. Schließen Sie die Back-UPS, wenn möglich, an den Netzstrom an, um die Batterie neu aufzuladen.
















Systemfehler

Die Back-UPS zeigt diese Fehlermeldungen an. Wenden Sie sich an den technischen Support von APC.



F01	Batteriebetrieb/ Überlastung	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie die nicht erforderlichen Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
F02	Batteriebetrieb/ Kurzschluss am Ausgang	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie die nicht erforderlichen Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
F03	Batteriebetrieb/Kapazitive Überlastung	Fehler F03 bis F09 können nicht vom Benutzer behoben werden. Wenden Sie sich für die Behebung an den technischen Kundendienst von APC.
F04	Kurzschluss an der Klemme	
F05	Ladefehler	
F06	Relais-Verschweißung	
F07	Temperatur	
F08	Lüfterfehler	
F09	Interner Fehler	

Funktionstasten – Schnellreferenz

Funktion	Taste	Dauer (Sekunden)	USV-Status	Beschreibung
Ein/Aus-Taste				
Einschalten		0,2	Aus	Drücken Sie die EIN/AUS-TASTE, um das Gerät mit Netzstrom zu versorgen. Wenn kein Wechselstrom zur Verfügung steht, wird die Back-UPS über die Batterie betrieben.
Ausschalten		2	Ein	Die Back-UPS wird nicht mit Netzstrom versorgt, bietet aber Überspannungsschutz.
Anzeige				
Statusanfrage		0,2	Ein	Überprüfen Sie den Status bzw. Zustand der Back-UPS. Die Anzeige leuchtet 60 Sekunden lang auf.
Vollzeit-/ Stromsparmodus		2	Ein	Die Anzeige leuchtet auf und die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Vollzeitmodus ein akustisches Signal ab. Die Anzeige wird abgedimmt, die Back-UPS gibt zur Bestätigung des Stromsparmodus ein akustisches Signal aus. Wenn sich das Gerät im Stromsparmodus befindet, leuchtet die Anzeige auf, wenn eine Taste gedrückt wird, erlischt aber nach 60 Sekunden Inaktivität wieder.
Stummschaltung				
Ereignisbezogen		0,2	Ein	Deaktivieren aller akustischen Signale, die durch ein Ereignis ausgelöst werden.
Allgemeine Statussignale aktivieren/ deaktivieren		2	Ein	Aktivieren oder Deaktivieren von akustischen Signalen. Das Stummschaltungssymbol leuchtet auf und die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab. Die Stummschaltungsfunktion ist nur aktiviert, wenn die Back-UPS im Batteriebetrieb ist.
Empfindlichkeit		6	Aus	Das Lastkapazität-Symbol blinkt und zeigt an, dass die Back-UPS sich im Programmierungsmodus befindet. Verwenden Sie die EIN/AUS-Taste, um zwischen niedriger, mittlerer und hoher Empfindlichkeit hin- und herzuschalten. Halten Sie die Auswahl bei der gewünschten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal ab, um die Auswahl zu bestätigen. Siehe „Konfiguration“ für weitere Informationen.
Master-/Slave-Ausgang aktivieren/deaktivieren	 	2	Ein	Das Blatt-Symbol erlischt und zeigt an, dass die „Master-Ausgang“-Funktion deaktiviert wurde; oder sie leuchtet auf und zeigt an, dass die „Master-Ausgang“-Funktion aktiviert wurde. Die Back-UPS gibt ein akustisches Signal aus.
Master/Schwellenwert- kalibrierung aktivieren	 	6	Ein	Während die Einstellung des Schwellenwerts kalibriert wird, sollte das Gerät, das an den Master-Ausgang angeschlossen ist, ausgeschaltet sein oder in den Standby- bzw. Ruhemodus versetzt werden. Nach Abschluss der Kalibrierung blinkt das Stromspar-Symbol dreimal, drei Signaltöne werden ausgegeben.
Manueller Selbsttest		6	Ein	Die Back-UPS führt einen Test an der internen Batterie aus. Hinweis: Dieser Vorgang startet automatisch, wenn die Back-UPS EINGESCHALTET ist.
Ereignisse zurücksetzen	 	0,2	Ein	Wenn der Ereignisbildschirm angezeigt wird, drücken und halten Sie die Taste ANZEIGE, drücken Sie dann die EIN/AUS-Taste, um den Netzstromversorgung-Fehlerereigniszähler zu löschen
Fehler zurücksetzen		2	Fehler	Nachdem ein Fehler erkannt wurde, drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um die visuelle Anzeige zu löschen und in den Standby-Modus zurückzukehren.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
Die Back-UPS lässt sich nicht einschalten.	Die Back-UPS ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS sicher an eine Wechselstromnetzsteckdose angeschlossen ist.
	Der Überlastschalter wurde ausgelöst.	Trennen Sie alle nicht unbedingt erforderlichen Geräte von der Back-UPS. Setzen Sie den Überlastschalter zurück. Schließen Sie die Geräte nacheinander wieder an. Wenn der Überlastschalter wieder ausgelöst wird, trennen Sie das Gerät, das den Überlastschalter ausgelöst hat.
	Die interne Batterie ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie die Batterie an.
	Die Netzeingangsspannung liegt außerhalb des Bereichs.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
Die Back-UPS bietet während eines Stromausfalls keine Stromversorgung.	Stellen Sie sicher, dass wichtige Geräte nicht an einen SURGE ONLY-Ausgang (nur Spannungspitzen) angeschlossen sind.	Trennen Sie Geräte von den SURGE ONLY-Ausgängen (nur Spannungspitzen), schließen Sie diese an einen Akku-Backup-Ausgang an.
Die Back-UPS wird mit Akkustrom betrieben, während sie an den Netzstrom angeschlossen ist.	Der Stecker ist teilweise aus der Netzsteckdose herausgezogen, die Netzsteckdose wird nicht mit Strom versorgt oder der Überlastschalter wurde ausgelöst.	Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig in die Netzsteckdose eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit Strom versorgt wird, indem Sie ein anderes Gerät anschließen.
	Die Back-UPS führt automatisch einen Selbsttest aus.	Keine Maßnahme erforderlich.
	Die Netzeingangsspannung liegt außerhalb des Bereichs, die Frequenz liegt außerhalb des Bereichs oder die Wellenform ist gestört.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
Die Back-UPS bietet nicht die erwartete Backup-Zeit.	Die „Battery Backup“-Ausgänge sind möglicherweise vollständig oder nicht ordnungsgemäß geladen.	Trennen Sie nicht unbedingt erforderliche Geräte von den Akku-Backup-Ausgängen, schließen Sie die Geräte an SURGE ONLY-Ausgänge (nur Spannungspitzen) an.
	Die Batterie wurde kürzlich aufgrund eines Stromausfalls entladen und ist noch nicht wieder vollständig aufgeladen.	Laden Sie die Batterie für mindestens 16 Stunden auf.
	Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie den Akku aus.
Die Anzeige REPLACE BATTERY (Akku austauschen) leuchtet auf.	Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie den Akku aus.
Die Anzeige OVERLOAD (Überlastung) leuchtet auf.	Die Geräte, die an die Back-UPS angeschlossen sind, benötigen mehr Strom als die Einheit bereitstellen kann.	Trennen Sie nicht unbedingt erforderliche Geräte von den Akku-Backup-Ausgängen, schließen Sie die Geräte an SURGE ONLY-Ausgänge (nur Spannungspitzen) an.
Die Anzeige SYSTEMFEHLER leuchtet auf, alle Anzeigen auf der Vorderseite blinken.	Es liegt ein interner Fehler vor.	Bestimmen Sie, welche interne Fehlermeldung angezeigt wird, indem Sie die Nummer auf der Anzeige mit der entsprechenden Fehlermeldung (siehe Systemfehler) vergleichen, und wenden Sie sich an den technischen Support von APC.
Bestimmte Ausgänge werden nicht mit Strom versorgt.	Die Stromzufuhr zu den Slave-Ausgängen wurde absichtlich ausgeschaltet.	Überprüfen Sie, ob die richtigen Peripheriegeräte an die Slave-Ausgänge angeschlossen sind. Wenn diese Funktion nicht gewünscht ist, deaktivieren Sie die stromsparenden Master- und Slave-Ausgänge.
Die Slave-Ausgänge liefern keinen Strom, obwohl sich das Master-Gerät nicht im Ruhe-Modus befindet.	Der Schwellenwert des Master-Ausgangs ist evtl. nicht korrekt eingestellt.	Passen Sie den Schwellenwert an, wenn der Master-Ausgang den Slave-Ausgängen die Abschaltung signalisiert.

Technische Daten

Modell	BR1200G-GR	BR1500G-GR
VA	1200 VA	1500 VA
Maximale Last	720 W	865 W
Nominale Eingangsspannung	230 V	
Online-Eingangsspannungsbereich	176 – 294 V	
Automatische Spannungsregelung	188 – 216 V +11,2 % 252 – 282 V -11,2%	
Frequenzbereich	50/60 Hz ± 1 Hz	
Akkubetrieb-Wellenform	Aufgerundete Sinus-Wellenform	
Normale Ladezeit	10 Stunden	
Übertragungszeit	10 ms, maximal	
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C	
Lagerungstemperatur	-5 °C bis 45 °C	
Geräteabmessungen	30,1 × 11,2 × 39 cm	
Gerätgewicht	12,8 kg	13,4 kg
Schnittstelle	seriell, USB	
Akkulauzeit	Besuchen Sie: www.apc.com	
Ersatzakku	Die Lebensdauer einer Batterie beträgt gewöhnlich 3 bis 6 Jahre. Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Batteriebensdauer haben. Durch hohe Temperaturen, zu schwachen Netzstrom oder häufige Entladungen von kurzer Dauer verkürzt sich die Batteriebensdauer. Zur Bestellung des Ersatz-Akkupacks APCRBC110 besuchen Sie bitte die APC-Internetseiten: www.apc.com Bitte recyceln Sie verbrauchte Batterien und Akkus ordnungsgemäß.	

Kundendienst

Internet www.apc.com

Telefon +1 888 272 3858

Garantie

Die Standardgarantie gilt drei (2) Jahre ab Kaufdatum. Das Standardverfahren von APC besteht darin, das Originalgerät durch ein im Werk wiederaufbereitetes Gerät zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von APC melden. APC versendet die Ersatzeinheit, sobald die defekte Einheit in der Reparaturabteilung eingegangen ist. Bei Vorlage einer gültigen Kreditkartennummer wird die Ersatzeinheit auch vor dem Erhalten der Originaleinheit versandt. Der Kunde trägt die Kosten für den Versand der Einheit an APC. APC trägt die Versandkosten für den Überlandtransport der Ersatzeinheit an den Kunden.

Service

Falls die Einheit gewartet oder repariert werden muss, schicken Sie sie nicht an den Händler zurück. Befolgen Sie diese Schritte:

1. Lesen Sie im Handbuch die Erklärungen im Kapitel *Problemlösung*, um gelegentlich auftretende Probleme allgemeiner Natur selbst beheben zu können.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte über die Website von APC unter www.apc.com an unseren Kundendienst.
 - a. Notieren Sie sich die Modellnummer, die Seriennummer und das Kaufdatum. Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf der Rückseite der Einheit und können bei einigen Modellen auf der LCD-Anzeige angezeigt werden.
 - b. Wenn Sie den APC Kundendienst anrufen, wird ein Mitarbeiter versuchen, das Problem am Telefon für Sie zu lösen. Ist dies nicht möglich, wird der Techniker Ihnen eine Warenrücknahmenummer (RMA-Nr.) zuweisen.
 - c. Wenn die Garantie noch besteht, wird die Reparatur kostenlos durchgeführt.
 - d. Die Service-Verfahren und Rücksendebestimmungen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich auf der APC-Website über den für Ihr Land vorgesehenen Ablauf.
3. Verpacken Sie die Einheit fachmännisch, um Transportschäden zu vermeiden. Verwenden Sie keine Styroporchips als Verpackungshilfsmittel. Transportschäden sind nicht von der Garantie abgedeckt. **Für die USV gilt: TRENNEN SIE DIE USV-BATTERIE VOR DEM VERSAND STETS VOM GERÄT (gemäß den Bestimmungen des U.S. Department of Transportation, DOT, und der IATA).** Die Batterie kann in der Einheit bleiben.
4. Vermerken Sie die RMA-Nr., die Sie vom Kundendienst erhalten haben, auf der Verpackung.
5. Senden Sie die Einheit als versichertes und freigemachtes Paket an die Adresse, die Sie vom APC-Kundendienst erhalten haben.